

## Die junge Nonne.

Craigher.

Op. 43. № 1.

67. *Mäßig.* *pp*

Wie braust durch die Wip-fel der heu-len-de Sturm!

Es klir-ren die Bal-ken, es zit-tert das Haus!

Es rol-let der Donner, es leuchtet der Blitz,

und fin - ster die Nacht, und

fin - ster die Nacht, wie — das

Grab! Im - merhin, im - merhin, —

so tobt' es auchjüngst noch in mir! Es brau - ste das Le-ben, wie

jet - zo der Sturm, es beb - - ten die Glie - der, wie jet - zo das Haus, es

*p*

*pp*

*ppp*

*cresc.*

flamm - te die Lie - be, wie jet - zo der Blitz, und

*cresc.*

fin - ster die Brust, — und fin - ster die Brust,

*p* *p* *pp*

wie — das Grab. Nun to - be, du wäl - der, ge -

*mf*

walt - ger Sturm, im Her - - zen ist Friede, im Her - - zen ist Ruh; des

*f* *p*

Bräu - tigams har - ret die lie - ben.de Braut, ge - rei - nigt in prü - fen - der

*cresc.*

Glut, — der e - wi - gen, e - wi - gen Lie - be ge -

traut. Ich har-re, mein Hei-land! mit seh - nen - dem Blick! komm,

himmlischer Bräutigam, ho - le die Braut, er -

lö - se die See - le von ir - di - scher Haft! —

Horch, fried - lich er - tö - net das Glöck - lein vom

Turm! — Es lockt mich das sü - ße Ge - tön — all -

mäch - tig zu e - wi - gen Höhn, — es lockt mich das sü - ße Ge -

*cresc.*

tön — all - mäch - tig zu e - - wi - gen, e - - wi - gen Höhn.

*p*

Al - le - lu - - ja!

*ppp* *dimin.*

Al - le - lu - - ja!

*dimin.*